

Beschlussvorlage

zu Punkt 7. für den öffentlichen Teil der Sitzung des Verkehrs- und Werkausschusses (Gemeinde Osterrönfeld) am Donnerstag, 30. August 2018

Beratung und Beschlussfassung über die Erstellung eines Brandschutz- und Sanierungskonzeptes für das Bürgerzentrum Osterrönfeld

1. Darstellung des Sachverhaltes:

Im Bürgerzentrum wurden Defizite im Bereich der Fluchtwege und des Brandschutzes festgestellt. (Unzureichende Flucht- und Rettungswege, keine Brandmeldeanlage) Es erscheint daher angebracht, ein Brandschutz- und Sanierungskonzept erstellen zu lassen, um den Umfang der unter Berücksichtigung rechtlicher Vorgaben notwendigerweise zu ergreifenden Maßnahmen zu definieren und die Kosten zu ermitteln. Im Rahmen der Erstellung des Konzeptes sollte auch die gemäß DGUV (Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung) Vorschrift 3 erforderliche Überprüfung der ortsfesten und ortsveränderlichen elektrischen Anlagen und Betriebsmittel erfolgen.

Brandschutzplanung ist eine sogenannte Besondere Leistung gemäß HOAI, das Honorar hierfür ist frei vereinbar. Die Verwaltung schlägt vor, von drei geeigneten Planungsbüros entsprechende Angebote einzuholen und als Auswahlkriterium neben der Wirtschaftlichkeit besonders die fachliche Eignung über vorzulegende Referenzen zu prüfen.

Im Verkehrs- und Werkausschuss erfolgt die Vorberatung/Empfehlung. Die abschließende Entscheidung trifft die Gemeindevertretung.

2. Finanzielle Auswirkungen:

Ca. 5.000,00 EUR brutto.

Die erforderlichen Mittel sind im Produktsachkonto 01/11104.5211000 "Unterhaltung Alter Bahnhof" für das Haushaltsjahr 2019 bereitzustellen.

3. Beschlussvorschlag:

Für das Bürgerzentrum wird ein Brandschutz- und Sanierungskonzept erstellt. Der Bürgermeister wird ermächtigt, zusammen mit der Verwaltung ein geeignetes Planungsbüro auszuwählen und den Auftrag für die Erstellung des Brandschutz- und Sanierungskonzeptes an einen aus fachlicher und wirtschaftlicher Sicht geeigneten Planer zu erteilen.

Im Auftrage

gez.
Jens Jessen